Bilder aus aller Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 14

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Richli, der vierfache Sieger der Sechstagerennen, gewann überlegen den Sechstagepreis. Von links nach rechts: Richli, Manager Viel und Rieger

Anschluß zum Steherrennen

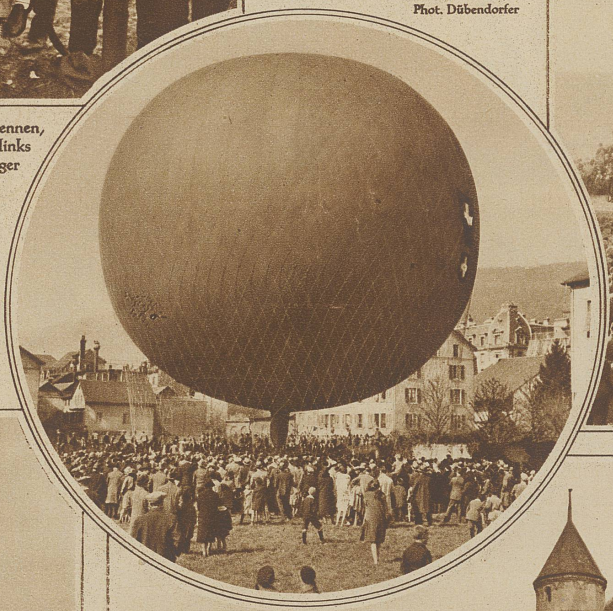
Aus den Eröffnungsrennen in Oerlikon

Phot. Schmid

Bild rechts:

Feldgottesdienst der Zürcher Infanterie-Rekrutenschule vor dem Soldatendenkmal auf der Forch

Phot. Dübendorfer



Rechts im Kreis:

Ballonfahrt der «Helvetia»

Der am Karfreitag unter Führung von Leutnant Lüscher mit drei Passagieren aufgestiegene Ballon «Helvetia» landete nach Zurücklegung einer geraden Luftstrecke von etwa 360 km in Clermont-Ferrand (Frankreich). Das Bild zeigt den Start in Biel

Phot. Koch

Bischof Brent, Präsident der Lausanner Weltkirchenkonferenz, einer der bedeutendsten Führer der christlichen Welt, ist in Lausanne an einem Herzschlag gestorben. Der Verstorbene ist aus der protestantischen anglikanischen Kirche Amerikas hervorgegangen. Sein Wirken galt dem Gedanken der Einigung aller Religionen

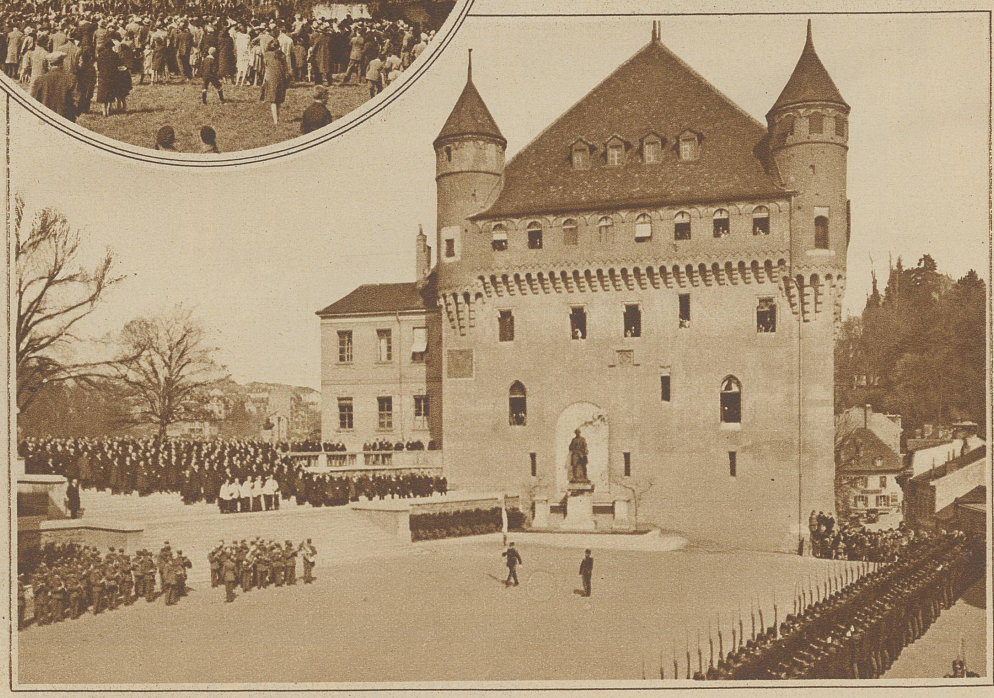


Bild rechts: **Vereidigung des neuen waadtländischen Großen Rates** auf dem Schloßplatz in Lausanne. Unter den Klängen des Fahnenmarsches wird das kantonale Banner durch einen Polizeioffizier dem neuen Rat präsentiert

Phot. Guidoux

GENERAL SARRAIL †

Noch hatte sich die Gruft über Marschall Foch nicht geschlossen, als schon die Trauerbotschaft vom Ableben des Generals Sarrail ganz Frankreich erschütterte. Wenn auch der Verstorbene bei den meisten seiner Aktionen wenig vom Glück begünstigt war – es sei nur an seine Politikerlaufbahn, an die Abberufung vom Kommando der Orientarmee und an seine Tätigkeit als Oberkommissär in Syrien erinnert – so gehört er doch zu den größten Führerpersönlichkeiten des Weltkrieges

Bild rechts: Der Leichenzug des Generals Sarrail auf der Alexanderbrücke in Paris

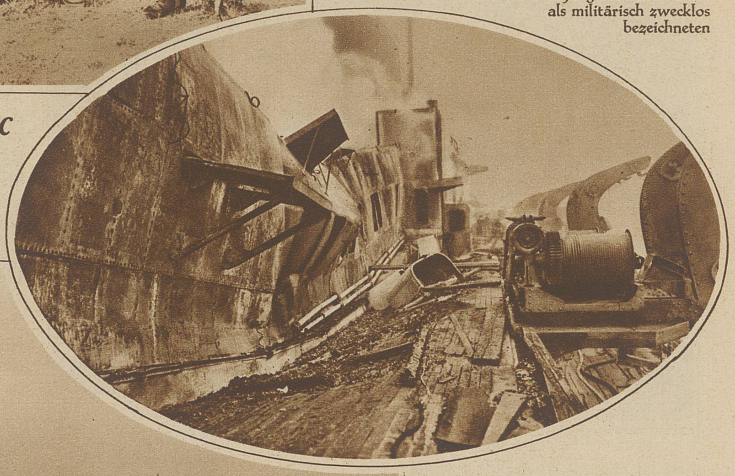
Beisetzung des Marschalls FOCH
Der Trauerzug vor dem Eingang zum Invalidendom

GENERAL SARRAIL †
Er war einer der wenigen Offiziere, die in aller Offenheit die Besetzung des Rheinlandes als militärisch zwecklos bezeichneten

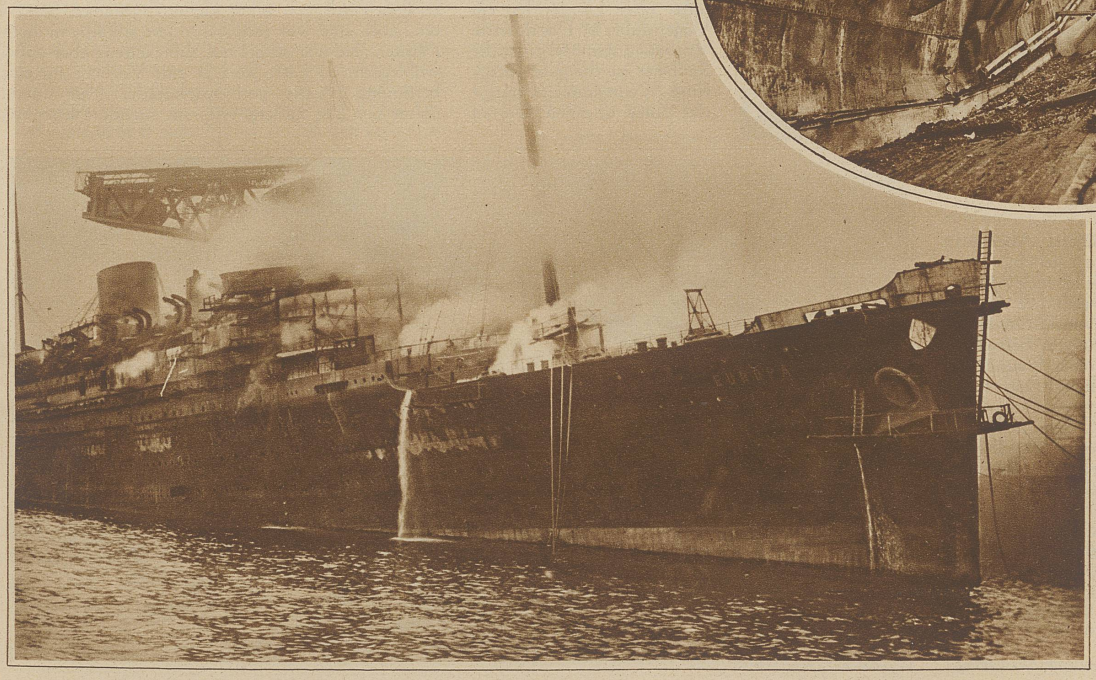
Ein neuer Ost-West-Flug über den Atlantic

(Zu rechtsobenstehendem Bild)

Die beiden spanischen Flieger Jimenez und Jglesias überquerten mit ihrem Flugzeug «Jesus del Gran Poder» den Ozean von Sevilla nach Bahia (Brasilien). Sie legten die Strecke in 44 Stunden zurück



Die Eisenwände im Vorderschiff haben sich infolge der ungeheuren Hitze stark verbogen

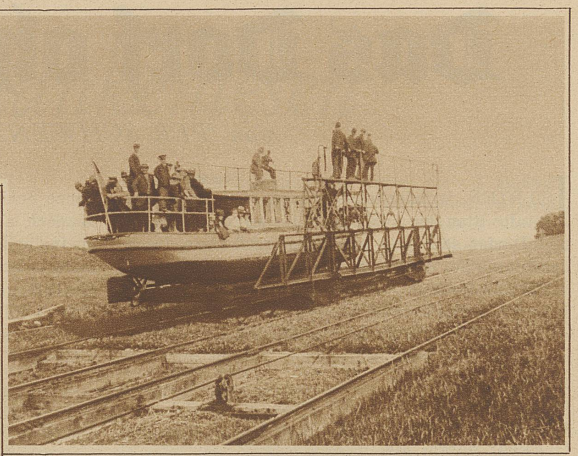


Zum Brand des Riesendampfers «Europa»

Deutschlands größtes und schnellstes Schiff, das im August letzten Jahres von Stapel lief, ist vorigen Dienstag kurz vor seiner Vollendung durch einen Brand zerstört worden. Der Schaden wird auf 20–25 Millionen Mark geschätzt

Nebenstehend: Das brennende Schiff

Bild rechts: **Mit dem Schiff über Land.** Dieses interessante Bild bietet sich dem Besucher Ostpreußens am Elbing-Oberland-Kanal. Das Schiff fährt auf einen speziell konstruierten Wagen der Drahtseilbahn und wird so auf Schienen über Land und wieder ins Wasser gefahren



Untenstehendes Bild: **Wird Karol doch König von Rumänien?** Die Königin-Mutter Maria von Rumänien besuchte dieser Tage ihren Sohn, den Exkronprinzen Karol (links im Bilde) in Paris. Obwohl offiziell versichert wird, daß dem Besuch keine politische Bedeutung zukomme, glaubt man in eingeweihten Kreisen doch, daß bei dieser Gelegenheit über die Rückkehr Karols nach Rumänien verhandelt wurde

Bild rechts: **Auch Kronprinz Otto wartet auf seinen Thron.** Die Frage der Thronfolge in Ungarn ist in ein akutes Stadium getreten. Der älteste Sohn des letzten Habsburgerkaisers Karl ist 16jährig geworden und seine Umgebung — vor allem die mit ihren Kindern in dem kleinen spanischen Städtchen Lequeitio (zwischen San Sebastian und Bilbao) lebende Exkaiserin Zita — glaubt den Moment für die energische Geltendmachung der Anrechte auf die ungarische Königskrone für gekommen. Jedenfalls steht die Regierung vor einem heiklen Problem, um so mehr, als andere Prätendenten über starke Anhängerschaft verfügen

Griechisches Militär in Nationaltracht
anläßlich der Unabhängigkeitsfeier in Athen

Ausziehende Kavallerie in den Straßen der Hauptstadt

Zu den Unruhen in Mexiko

Nebenstehendes Bild links: Soldaten indianischer Abstammung in einem Maschinengewehr-Unterstand bei Naco im Staate Sonora. Interessant ist, daß die Leute teilweise nur mit Sandalen ausgerüstet sind

Zum 100. Geburtstag des Gründers der Heilsarmee

Am 10. April 1829 wurde William Booth in Nottingham (England) geboren. Er wirkte ursprünglich als Methodistenprediger und gründete 1878 in London die Heilsarmee, die er bis zu seinem Tode (20. August 1912) leitete

Was von den über 300 Autos in der niedergebrannten Ausstellung von Los Angeles übrig blieb

Bild rechts:

Wie eine Trauung in Japan aussieht

Die Braut muß noch die altjapanische Tracht tragen, während der Mann, der übrigens fast nocheinmal so alt ist, ganz europäische Kleidung trägt

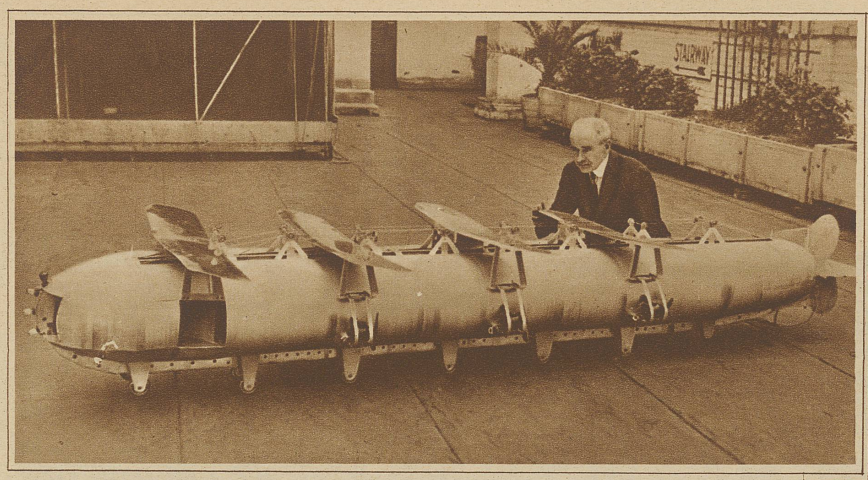
Bild rechts:

Marianne Hainisch,

die geistige Führerin der österreichischen Frauenbewegung und Mutter des Alt-Bundespräsidenten Dr. Michael Hainisch, feierte ihren 90. Geburtstag

Graf Zeppelins Mittelmeerfahrt. Das Luftschiff über Athen

Rechts nebenstehend: **Mit Glas ermordet.** Zwei Aerzte des Kuttenberger Krankenhauses (Tschechoslowakei) erkrankten plötzlich an Vergiftungserscheinungen. Der eine, Dr. Cymbalow (sitzend links) starb sofort, der andere, Dr. Kral (rechts), ist lebensgefährlich erkrankt. Die Untersuchung hat festgestellt, daß sie durch gemahlenes Glas, das man in ihr Essen geschüttet hat, innerlich verletzt worden sind. Drei Nonnen, die als Schwestern beschäftigt waren, sind unter dringendem Mordverdacht verhaftet worden, ebenso die zwei im Bilde hinter den Aerzten stehenden Krankenwärter



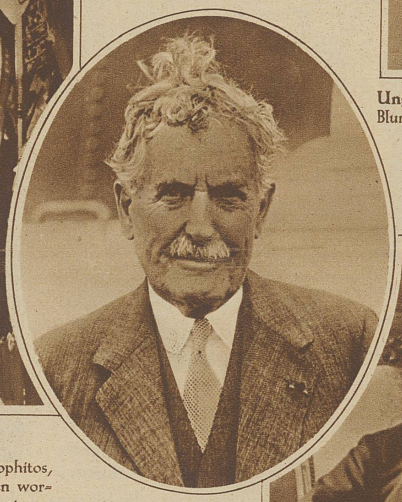
Das Luftschiff der Zukunft

Der amerikanische Erfinder Freese in Los Angeles hat ein Luftschiffmodell verfertigt, das eine Kombination von Flugzeug und Luftschiff darstellt. Er glaubt, mit diesem neuen Typ 500 Passagiere mit einer Geschwindigkeit von 200 Stundenkilometer befördern zu können. Das mit 8 Motoren ausgerüstete Luftschiff kann im Notfall auch auf dem Wasser schwimmen

Ungarisches Bauernfest. Schmucke ungarische Bauernfrauen in Festkleidern und Blumenkronen durchziehen in feierlicher Prozession mit ihren Fahnen und Heiligenbildern ihr Heimatdorf (Sardöz)

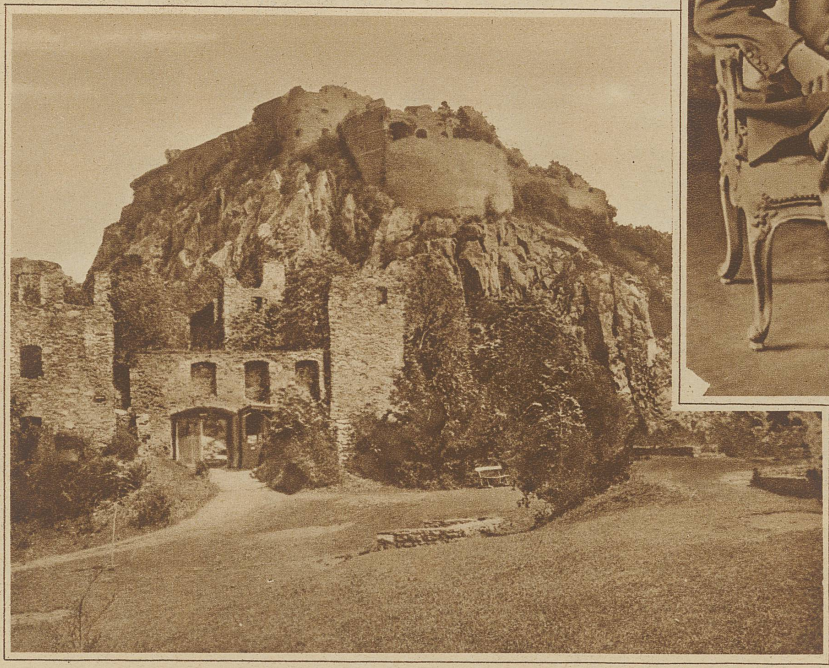
Sitzend begraben

Der kürzlich verstorbene Metropolit von Griechenland, Neophitos, ist nach der Sitte der orthodoxen Religion sitzend begraben worden. Das Bild zeigt den toten Erzbischof in vollem Ornat



Links im Oval: In Paris starb 74jährig der amerikanische Botschafter **Myron T. Herrick.** Er war einer der fähigsten Diplomaten der Vereinigten Staaten. Mit großem Eifer förderte er das Eingreifen der Union in den Weltkrieg

Mussolini und Chamberlain trafen sich in Florenz zu einer bedeutungsvollen Besprechung, deren Zweck die Herbeiführung einer Annährung Italiens an die anglo-französische Interessengruppe war



Nebenstehendes Bild links:

Der Hohentwiel als schlummernder Vulkan. Bei der außerordentlichen Kälte dieses Winters haben Beobachtungen ergeben, daß im Innern des Hohentwiel (unweit der Schweizergrenze, nordöstlich von Schaffhausen) vulkanische Erscheinungen auftreten. Am Ausgang einiger Felsspalten und Löcher wurden austretende Dämpfe von 8 Grad Wärme gemessen, während gleichzeitig wenige Meter daneben 16 Grad Kälte festgestellt wurden. Die Umgebung der Einschnitte war schneelos und wurde außerdem von Wild und Vögeln gemieden, da die Tiere die stark gashaltigen Ausströmungen nicht vertragen können